



Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Das Jahr ist mal wieder wie im Fluge vergangen. Ein turbulentes Jahr. Hatten wir doch im Sommer das Gefühl, alles werde wieder gut. Leider war dem nicht so. Denn schneller als wir alle gedacht haben, hat uns das Szenario des letzten Winters wieder eingeholt. Fast mit mehr Kraft und Wucht als im letzten Jahr.

Aber es gibt weitaus schlimmere Dinge, als sich im öffentlichen Leben einzuschränken. Seien wir froh um das, was wir haben. Machen wir uns bewusst, was wirklich wichtig ist.

Es macht es nicht einfacher, immer an das zu denken, was wir nicht haben, was im Moment nicht möglich ist und was uns alles verwehrt wird.

Manchmal verlieren wir den Blick für das Wichtige...was war es noch? Die Antwort bringt die Gegenwart: „NORMALITÄT“. Die Normalität ist doch das Wichtigste, das Wertvollste, das Besondere, das, was es gilt, in Ehren zu halten.

In dieser Zeit, die für jeden von uns eine Herausforderung ist, sollten besonders die normalen Dinge wieder wichtig werden. Einfach mal öfter ein Lächeln (auch wenn es unter der Maske keiner sieht, aber Augen sprechen auch und man fühlt sich gut) oder ein nettes Wort. Egal, ob zu den Kassierer*innen im Supermarkt, zu demjenigen, der vor oder hinter uns an der Kasse steht, ob zu Kindergärtner*innen, zu Lehrer*innen, oder einfach zu dem, der uns gerade auf der Straße begegnet. Ein wenig mehr Freundlichkeit, die eigentlich doch ganz normal sein sollte, aber tatsächlich manchmal vergessen wird. Normal ist eigentlich eher langweilig, aber trotzdem ist normal zu der jetzigen Zeit wichtiger als je zuvor.

Was ist denn noch wichtig, was ist normal? Zuversicht, Optimismus, Fröhlichkeit, unkompliziert sein, andere Meinungen akzeptieren. Teilweise sind wir von dieser Normalität weit entfernt, aber wir alle können dazu beitragen, es erträglicher zu machen, für uns und für alle um uns herum.

Ein Lächeln, ein nettes Wort, ein wenig mehr Zeit und Geduld, einfach nur zuhören und ein wenig mehr Wärme im Leben...



Eigentlich hätte diese Weihnachtsrundschau das Thema Corona ausblenden sollen, sowie die anderen aktuellen (politischen) Themen auch. Werden wir doch tagein tagaus mit neuesten Schlagzeilen in sämtlichen Medien rund um die Uhr versorgt. Sollte doch dieses wieder eine Weihnachtsrundschau versehen mit dem Zauber und dem Glanz von Weihnachten sein. Leider aber nicht so einfach. Denn das Thema Corona begleitet uns nach wie vor und wird es sicherlich noch eine Weile lang tun.

Keiner von uns weiß, ob alles wie früher wird. Keiner von uns weiß, was richtig ist und niemand hat die globale Lösung. Wir müssen jeden Tag auf das Vertrauen, was wir in den Medien lesen und hören. Wir hinterfragen alles und jenes, viele meinen, alles besser zu wissen, was für uns alle das Beste wäre, haben hunderte von Theorien. Aber da stellt sich doch die Frage: würden wir auch die Verantwortung für alle Entscheidungen übernehmen wollen?

Trotz allem möchte ich Ihnen einen Weihnachtswunsch der letzten Jahre mitgeben, den man vielleicht in der jetzigen Zeit doch mit ganz anderen Augen sieht und der eine neue Bedeutung bekommt:

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit:

Wunder - kleine und große
Engel - die dich begleiten, wo immer du auch bist
Innehalten - zur Ruhe kommen und Momente genießen
Hoffnung - und Zuversicht
Nähe - und Geborgenheit
Adventskerzen - die hell für dich leuchten
Christus - Friede im Herzen, in den Familien, in der ganzen Welt
Herzenswärme - die wir einander schenken
Träume - jetzt und immer und die Zeit dafür
Erwartungen - die sich erfüllen und ein
Neues Jahr - das dir Frieden, Gesundheit, Glück und Zuversicht bringt



**Und mein allerletzter Weihnachtswunsch an uns alle:
dass Sie, Ihre Familien und Freunde glücklich und gesund bleiben.**

Ihr

Markus Huber

1. Bürgermeister

Es ist Zeit für das, was war,
danke zu sagen, damit das,
was werden wird,
unter einem guten Stern beginnt.



Von ganzem Herzen ein Dankeschön an alle...

Für das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen unserer Gemeinde, in der Kirchengemeinde, in gemeinnützigen Organisationen und an allen anderen Stellen, vor allem für die Arbeit im letzten Jahr unter teilweise schwersten Bedingungen.

Ich danke Ihnen für jegliche Zusammenarbeit, für das respektvolle Miteinander und für das menschliche Für-einander.

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Gemeinderat für den respektvollen Umgang, für das harmonische Miteinander und für den ehrenamtlichen Einsatz zum Gemeindewohl, den beiden Bauhofmitarbeitern Sebastian Kellerer und Michael Kellerer für die allzeit verlässliche Arbeit, Herrn Pfarrer Albert Vogl und seiner Pfarrhaushälterin Frau Maria Werner für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres, dem gesamten Kindergartenteam unter der Leitung von Kornelia Metz, der Schulleiterin Andrea Gaffal-Frank mit Team sowie allen Reinigungskräften und den Hausmeistern Andreas Enzmann und Michael Betz. Ein besonders herzliches Dankeschön gilt der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Mainburg mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute, vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit.

Winterdienst

Bei Schnee und Glatteis stehen Kommune und Bürger gemeinsam in der Pflicht und müssen für die nötige Sicherheit sorgen. Aber auch alle Verkehrsteilnehmer*innen (ob mobil oder zu Fuß) müssen sich auf die winterlichen Verhältnisse einstellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Anlieger verpflichtet ist, den Gehweg, beziehungsweise sofern keiner vorhanden ist, einen Streifen von ca. einen Meter der Straße zu räumen und zu streuen. Der Winterdienst ist an Werktagen von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchzuführen.

Parkende Autos am Fahrbahnrand beeinträchtigen und verzögern den Winterdienst erheblich. Unter Umständen ist ein ausreichender Räum- und Streudienst nicht mehr möglich. Wir bitten deshalb alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abzustellen, damit die Räum- und Streufahrzeuge bei ihrem Einsatz nicht unnötig behindert werden.

Saubere Straßeneinlaufschächte ermöglichen es, dass Oberflächenwasser rasch von den Straßen abfließt. Sollte im Straßenbereich vor Ihrem Grundstück ein Schacht vorhanden sein, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen von Zeit zu Zeit reinigen würden.

Wir hoffen in diesem Zusammenhang auf tatkräftige Unterstützung durch unsere Gemeindeglieder*innen.

Kindertagesstätte Elsendorf

Nachdem von der Firma Haberstroh aus Siegenburg die Bodenplatte fertiggestellt wurde, werden derzeit die Außen- und Innenmauern erstellt.

Es ist angedacht bis Weihnachten ca. 50% der Mauern zu errichten, sodass zum Jahresbeginn der Rest der Mauern gebaut werden und als nächster Schritt der Dachstuhl errichtet werden kann. **Die Eröffnung ist für das Jahr 2023 geplant.**



Foto: Vitus Gerzer

Dorferneuerung

Der 2. Bauabschnitt Bachlauf Elsendorf geht zügig voran

Anfang Juli begann der 2. Bauabschnitt der Sanierung des Bachlaufes in Elsendorf und des Ausbaus der Staatsstraße. Die Bedingungen hierfür waren aufgrund der anfänglich vielen Niederschläge und der ungünstigen Bodenverhältnisse mit hohem Grundwasserstand für die ausführenden Firmen äußerst schwierig. Dennoch gehen die Arbeiten zügig voran und es konnten mittlerweile fast 2/3 der Bachmauern fertiggestellt werden. Zudem wurden auf der ganzen Länge Arbeiten an den Versorgungsleitungen vorgenommen. So wurden u. a. die Wasserleitung erneuert und Stromleitungen neu verlegt. Nach Abschluss der Maßnahmen gibt es für alle angrenzenden Grundstücke zudem eine Anschlussmöglichkeit an das Glasfasernetz.



Foto: Vitus Gerzer

Für die Wintermonate wird die Durchfahrt freigegeben, jedoch aus Sicherheitsgründen auf **Tempo 30** im Bauabschnitt **beschränkt**. Sobald die Witterung es im Frühjahr zulässt, werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Nächstes Jahr folgen die Fertigstellung der Bachmauern, der Neubau des Gehwegs auf der südlichen Bachlaufseite und der Ausbau der Fahrbahn.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Herbst 2022 geplant.

Die Gemeinde Elsendorf bedankt sich beim Amt für Ländliche Entwicklung und dem Staatlichen Bauamt Landshut, bei den ausführenden Firmen und den beteiligten Planern für die reibungslose Zusammenarbeit, **sowie bei den Anliegern für die aufgebrachte Geduld.**

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Markus Huber

Telefon: 08753/500

Handy: 0151/11210083

E-Mail: bgm@elsendorf.de

SMS - iMessage

Facebook - WhatsApp

•

Verwaltungsgemeinschaft

Mainburg

Poststraße 2a

84048 Mainburg

Telefon: 08751- 8634 - 0

Telefax: 08751- 8634 - 49

E-Mail: vg@elsendorf.de

•

Sprechzeiten der VG:

Montag - Donnerstag:

von 8:00 bis 12:30 Uhr,

Donnerstag:

von 13:30 bis 17:00 Uhr,

Freitag:

von 08:00 bis 12:00 Uhr

•

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Lage findet nur eingeschränkter Parteiverkehr statt.

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

•

Bürgermeister- Sprechstunde:

Nach telefonischer

Terminabsprache jederzeit

•

Sie finden uns auch im Internet:

www.elsendorf.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Elsendorf findet am **11. März 2022** statt. Auf der Tagesordnung steht der Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters über das Jahr 2020 und 2021, sowie eine allgemeine Aussprache.

Die genaue Uhrzeit und der Ort der Bürgerversammlung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeindekalender

Der Gemeindekalender für das Jahr 2022 ist nun in der VG Mainburg und an vielen Stellen in Elsendorf erhältlich. Er enthält alle Termine der Gemeinde, der Vereine und auch die Müllabholtermine.

Wir freuen uns, den Kalender wieder für **3,-€** anbieten zu können und bedanken uns bei allen Beteiligten, die den Kalender jährlich erstellen.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Veranstaltern, die trotz der Corona-Pandemie und dem unsicheren nächsten Jahr den Kopf nicht hängen lassen und trotzdem ein Programm auf die Beine stellen wollen.

Sitzungstermine

Die Termine für die Gemeinderatssitzungen der Gemeinde Elsendorf wurden bereits für das kommende Jahr festgelegt. In der Hallertauer Zeitung sowie auf der Homepage können Sie die Sitzungstermine und den Sitzungsbeginn jeweils ein paar Tage vor der Sitzung nachlesen.

Voraussichtliche Termine für das Jahr 2022:

11. Januar 2022	03. Mai 2022	13. September 2022
08. Februar 2022	31. Mai 2022	04. Oktober 2022
08. März 2022	05. Juli 2022	08. November 2022
05. April 2022	02. August 2022	13. Dezember 2022

Friedhof Elsendorf

Die Verantwortung für den Friedhof in Elsendorf ging auf den Aufgabenbereich der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg über.

Auf der Homepage der Gemeinde Elsendorf (www.elsendorf.de > Gemeindepolitik > Satzungen) finden Sie die Friedhofssatzung sowie die Gebührensatzung.

Bei Fragen steht Ihnen **Herr Josef Attenhauser** unter der 08751/8634-13 oder per Mail (josef.attenhauser@vg-mainburg.de) gerne zur Verfügung.

Änderungen ergeben sich für unsere Bürgerinnen und Bürger nicht.



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Elsendorf
Poststraße 2a
84048 Mainburg
Tel.: 08751/8634-0
www.elsendorf.de

Presserechtlich Verantwortlich
Markus Huber
1. Bürgermeister
Verantwortlicher Redakteur
Markus Huber
1. Bürgermeister

Gestaltung/Layout
Nathalie Hofbauer

Auflage:
Dezember 2021

Baugebiet „Fuchsberg“ in Elsendorf

Im Zuge der Erschließungsarbeiten des neuen Baugebietes wurde entlang der Weingartner Straße ein Geh- und Radweg zur Schule, sowie Stellplätze für die Mehrzweckhalle gebaut.

Die Pflasterarbeiten und die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen, sodass in der ersten Dezemberwoche die Asphaltarbeiten stattgefunden haben.

Im Baugebiet selbst wurde ein Großteil der Kanalleitungen gebaut.



Foto: Vitus Gerzer

Informationen zu den Bauparzellen

Aktuell laufen die Erschließungsarbeiten im neuen **Baugebiet „Fuchsberg“** in Elsendorf gegenüber des Schul- und Kindergartencampus.

Der Satzungsbeschluss zum Baugebiet wurde bereits vom Gemeinderat gefasst, das Konzept vom Planungsbüro WipflerPlan aus Pfaffenhofen erstellt. Der Bebauungsplan kann auf der Homepage unter Bürgerservice > Bauleitplanung > Bebauungsplan „Nördlich Schulgelände“ eingesehen werden.

Im Herbst 2022 startet das Bewerbungsverfahren. Aktuell können sich Interessierte auf eine Vormerkliste setzen lassen. Sie werden dann über den Beginn der Bewerbungsphase informiert. Hierzu können Sie sich gerne mit Frau Eva Spornraft (08751/8634-15, eva.spornraft@vg-mainburg.de) in Verbindung setzen.

Aussagen zu den Vergabekriterien sowie zum Grundstückspreis können noch nicht getroffen werden. Die Vergabe erfolgt im **Einheimischenmodell**.



Parzelle 1: 765 m ²	Parzelle 18: 665 m ²
Parzelle 2: 725 m ²	Parzelle 19: 530 m ²
Parzelle 3: 705 m ²	Parzelle 20: 575 m ²
Parzelle 4: 650 m ²	Parzelle 21: 588 m ²
Parzelle 5: 765 m ²	Parzelle 22: 660 m ²
Parzelle 6: 715 m ²	Parzelle 23: 665 m ²
Parzelle 7: 695 m ²	Parzelle 24: 690 m ²
Parzelle 8: 695 m ²	Parzelle 25: 530 m ²
Parzelle 9: 710 m ²	Parzelle 26: 765 m ²
Parzelle 10: 700 m ²	Parzelle 27: 645 m ²
Parzelle 11: 640 m ²	Parzelle 28: 520 m ²
Parzelle 12: 530 m ²	Parzelle 29: 695 m ²
Parzelle 13: 707 m ²	Parzelle 30: 680 m ²
Parzelle 14: 615 m ²	Parzelle 31: 690 m ²
Parzelle 16: 635 m ²	Parzelle 32: 685 m ²
Parzelle 17: 650 m ²	

Die Parzellen 3, 4, 11, 12, 18, 19, 24, 25, 31 und 32 sind in Besitz der Pfarrpfundstiftung Elsendorf. Die Vergabe erfolgt hier in Zusammenarbeit mit der Stiftung im **Erbbaurecht**.

Auf der **Parzelle 15** entstehen zwei Geschosswohnungsbauten mit jeweils acht Wohneinheiten.

Regional-Budget

Der ILE-Zusammenschluss Hallertauer Mitte ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der geltenden Bedingungen, zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Möchten Sie ein Projekt bis zum 01.10.2022 verwirklichen...

- ...dass die Bereiche „Jugend und Kinder“, „Freizeit und Erholung“ oder „Vereine“ voranbringt,
- ...den Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Train und Volkenschwand zu Gute kommt,
- ...mindestens 500,00 € und höchstens 20.000,00 € netto kostet
- ...und mit bis zu 80% (maximal mit 10.000 €) auf die Nettoausgaben bezuschusst werden soll,

dann füllen Sie die Förderanfrage für ein Kleinprojekt bis spätestens zum **28.02.2022** aus und schicken diese an untenstehende Adresse.

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets und unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE. Weitere Informationen sowie die Anfrage finden Sie unter:

<https://www.ile-hallertauer-mitte.de/buerger-ideen-fuer-kleinprojekte-gesucht-foerderaufruf-regionalbudget-2022/>

Impfbus

Der Impfbus kommt wieder zu uns in die Gemeinde. Die Impfungen werden am jeweiligen Standort in der Zeit von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr durchgeführt. Es werden die Impfstoffe BioNTech und Moderna geimpft. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Aus organisatorischen Gründen werden im Impfbus keine Kinderimpfungen (U12) angeboten.

Termine in den VG Gemeinden:

- 30.12.2021 in Aiglsbach (Feuerwehrhaus, Geisenfelder Str. 23, 84089 Aiglsbach)
- 05.01.2022 in **Elsendorf** (Parkplatz neben Feuerwehrgerätehaus, Angerstraße 1, 84094 Elsendorf)
- 11.01.2022 in Attenhofen (Feuerwehrhaus Attenhofen, Pfarrer-Schmid-Straße 9, 84091 Attenhofen)
- 13.01.2022 in Volkenschwand (Feuerwehrhaus, Mainburger Straße 18, 84106 Volkenschwand)
- 24.01.2022 in Aiglsbach (Feuerwehrhaus, Geisenfelder Straße 23, 84089 Aiglsbach)
- 25.01.2022 in **Elsendorf** (Parkplatz neben Feuerwehrgerätehaus, Angerstraße 1, 84094 Elsendorf)
- 01.02.2022 in Attenhofen (Feuerwehrhaus Attenhofen, Pfarrer-Schmid-Straße 9, 84091 Attenhofen)
- 03.02.2022 in Volkenschwand (Feuerwehrhaus, Mainburger Straße 18, 84106 Volkenschwand)
- 14.02.2022 in Aiglsbach (Feuerwehrhaus, Geisenfelder Straße 23, 84089 Aiglsbach)
- 15.02.2022 in **Elsendorf** (Parkplatz neben Feuerwehrgerätehaus, Angerstraße 1, 84094 Elsendorf)
- 21.02.2022 in Volkenschwand (Feuerwehrhaus, Mainburger Straße 18, 84106 Volkenschwand)
- 23.02.2022 in Attenhofen (Feuerwehrhaus Attenhofen, Pfarrer-Schmid-Straße 9, 84091 Attenhofen)

Sträucher schneiden

In den öffentlichen Straßenraum ragende Sträucher aus Privatgrundstücken sind vom Grundbesitzer zurückzuschneiden. Durch Sträucher darf es zu keiner Beeinträchtigung der Verkehrsteilnehmer und Fußgänger kommen. Verkehrszeichen, Straßennamensschilder und Hausnummern dürfen nicht verdeckt werden, da diese unter anderem für den Rettungsdienst wichtig sind.